

Inhaltsverzeichnis

Wolff-Dietrich Webler

Einführung in das ThemaSeite 5

I. 1. Die Hochschule: Korporation oder Unternehmen – und ihre gesellschaftliche Einbettung?

Einige auf das Thema einstimmende

Gedanken aus der Vorbereitung zum ForumSeite 9

Wilhelm Krull

Unternehmen - Körperschaft - Stiftung.

Welchen institutionellen Weg geht die Universität der Zukunft?.....Seite 15

Carsten von Wissel

Die Universität und ihre Verkörperungen:

Organisation, Korporation und Wissenschaft.....Seite 25

Klaus Palandt

Stiftungshochschulen.....Seite 35

Sigrun Nickel & Frank Ziegele

Profis ins Hochschulmanagement - Plädoyer für die Schaffung von

hauptamtlichen Karrierewegen für Hochschul- und Fakultätsleitungen.

.....Seite 49

Klaus Palandt

Das Selbstverwaltungsrecht der deutschen Hochschulen

ist nicht verzichtbarSeite 61

I. 2. Gesellschaftliche Einbettung der Hochschulen über Hochschulräte?

Anstöße aus der Vorbereitung des AbschnittsSeite 69

Stephan Laske, Claudia Meister-Scheytt,

Bernadette Loacker & David Lederbauer

Eckpunkte für eine erfolgreiche Arbeit von Hochschulräten –

Schlussfolgerungen aus einem RealexperimentSeite 73

II. Das Hochschulpersonal - wie gehen Staat und Hochschulen damit um? Personalstruktur/-gewinnung /Berufungen

II. 1. Personalstruktur des wissenschaftlichen Personals

Anstöße aus der Vorbereitung des Abschnitts Seite 87

*HSW-Gespräch mit dem Vorsitzenden des Wissenschaftsrates,
Prof. Strohschneider*

Droht die Aufwertung der Lehre durch Erhöhung des Lehrdeputats?

Zur Empfehlung des Wissenschaftsrates zur Lehrprofessur

und der Politik einiger Länder Seite 99

Wolff-Dietrich Webler

Thesen zu einer zeitgemäßen Personalstruktur Seite 107

Boris Schmidt

Professor, Prüfer, Projektleiter, Promotionsbetreuer - und Manager?

..... Seite 113

II. 2. Personalgewinnung/Berufungen

Anmerkungen zum Abschnitt Seite 125

Wolff-Dietrich Webler

Typologie von Berufungen Seite 129

III. Differenzierung im Hochschulsystem

Gedanken aus der Vorbereitung des Abschnitts Seite 137

Klaus Palandt

Gleichrangigkeitsannahme versus Differenzierungsmaßnahmen

und ihre Folgen. Gelingen überhaupt Eliteuniversitäten in Deutschland?

Einführung (im Grundsatz) Seite 139

IV. Wirtschaftlichkeit der Hochschulen: einzelbetriebliche Ratio versus gesellschaftliche Vernunft - und absehbare Folgen für die Wissenschaftslandschaft in Deutschland

IV. 1. Wirtschaftlichkeit der Hochschulen

Anstöße aus der Vorbereitung des AbschnittsSeite 145

Dieter Timmermann

Wirtschaftlichkeit der Hochschulen: einzelbetriebliche Ratio versus gesellschaftliche Vernunft. Grenzen der Wirtschaftlichkeit der Hochschulen - müssen sich Forschung und Lehre rechnen?Seite 149

Christoph Scherrer & Gülsan Yalcin

Bildung als Gegenstand von Handelsvereinbarungen:
Die neue GATS-Verhandlungsrunde.....Seite 155

Philip G. Altbach

Why the United States will not be a Market for Foreign Higher
Education Products: A Case against GATS.....Seite 169

Ulrich Peter Ritter

Die Internet-Universität, virtuelle Universitäten und die Zukunft
der europäischen UniversitätenSeite 173

IV. 2. Spannung zwischen lokalen Schwerpunkten/Profilen und gesamtstaatlicher Wissenschaftslandschaft: Wer verhindert Kahlschlag, sorgt für Ausgewogenheit, wer für die kleinen Fächer – wer behält den Überblick?

Einige auf das Thema einstimmende Gedanken
aus der Vorbereitung des AbschnittsSeite 185

Christiane Gaetgens

Die Zukunft der kleinen Fächer an den Universitäten.....Seite 187

V. Lehre und Studium: Strukturierte Qualifizierung von „Massen“ versus individuelle, selbst verantwortete Selbstbildung

Einige auf das Thema einstimmende Gedanken
aus der Vorbereitung des Abschnitts Seite 195

Ludwig Huber

Berufsrelevante Qualifizierung u n d individuelle Selbstbildung?!
Ist Bildung in „Bologna“ (noch) möglich? Anmerkungen zu einer Diskussion
..... Seite 199

Dieter Timmermann

Strukturierte Qualifizierung von „Massen“
versus individuelle, selbst verantwortete Selbstbildung:
Bildungsökonomische und bildungspolitisch-strategische Aspekte Seite 217

Wolff-Dietrich Webler

Bologna - eine Verteidigung des Konzepts, aber kein
Ende der Missverständnisse und Unzulänglichkeiten Seite 227

Tino Bargel

Prinzipien bei der Gestaltung des Europäischen Hochschulraumes
..... Seite 245

VI. Strategien der Qualitätssicherung

Anstöße aus der Vorbereitung des Abschnitts Seite 255

Thomas Rothenfluh & Hans-Dieter Daniel

Qualitätssicherung in Forschung, Lehre und Studium
am Beispiel der Universität Zürich Seite 259

VII. Resümee des Hochschulforums Sylt 2008

Wolff-Dietrich Webler

Bilanz der Beratungen – Ausblick Seite 279

VIII. Konzept der jährlichen Hochschulforen Sylt

..... Seite 289

Autorenverzeichnis